



newsletter von Beni und Christin

NEWSLETTER NR. 15

M A I 2 0 1 1

Rückblick – Ausblick

Ihr Lieben, mit diesen Zeilen wollen wir euch gerne von den letzten Monaten unserer Arbeit, unserem Leben und den Taten Gottes berichten. Wir wollen euch mitnehmen in konkrete Erlebnisse und Gedanken, dann ein bisschen zurück schauen, aber auch von den kommenden Herausforderungen erzählen. Lasst euch überraschen...

Auf Reisen...

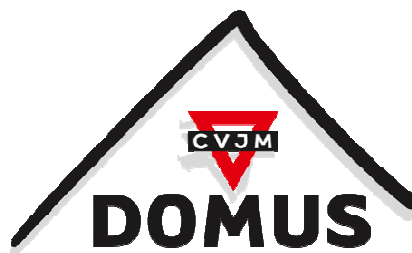
(Beni) Mehrmals im Jahr heißt es "Go Go West" für uns als Mitarbeiter von „Közös Élet - Gemeinsam leben". Im Februar stand wieder eine solche Fahrt vor uns und so machten wir hier alles winterfest und freuten uns auf die vielen Begegnungen in Österreich und Deutschland.

Zuerst in Andorf (Ö) erlebten wir einen wunderschönen Missionsabend unter großteils katholischen Brüdern. Die Gemeinschaft, Offenheit und Hilfsbereitschaft von "Ora Österreich" machten uns den Start leicht. Zwei Tage später waren Martin und ich beim Kongress christlicher Führungskräfte als Mitarbeiter dabei. Die Eindrücke gehen mir jetzt noch nach...

Als weiterer Höhepunkt, zwischen vielen kleinen Treffen und Besuchen mit Freunden und Verwandten, Unterstützern und Betern, war die Jahreshauptversammlung vom CVJM Domus (Domus Rumänienhilfe e.V.) für uns sehr beeindruckend. Sehr stark durften wir erfahren, dass der relativ kleine Domusverein hinter uns steht. Wir durften innere Stärkung und Zuspruch erfahren. Als Jünger Jesu wollen wir gemeinsam den Menschen in Rumänien dienen.

IN DIESEM NEWSLETTER

- **Auf Reisen**
- **Eine ganz besondere Überraschung**
- **Ein-Blick in die Jugendarbeit**
- **Ein ganz besonderer Tag**
- **Auf einen Blick - Rückschau**
- **Und weiter geht's!**
- **Auf den Stuhl gebunden**
- **Zeit im Gebet**



Ein eventuelles Missverständnis:

An dieser Stelle möchte ich erklären, dass der **CVJM Domus unser Trägerverein aus Sachsen** ist über den wir auch angestellt sind.

Wegen manchen Grundsatzfragen haben wir uns von der CJD Domus Stiftung (in Rumänien) distanziert und arbeiten mittlerweile in einem Partnerschaftsverhältnis gut zusammen.

Dies gilt jedoch nicht für den CVJM Domus. Wir teilen mit dem gesamten Verein ein starkes missionarisches Anliegen und vertrauen uns gegenseitig in allen Bereichen. Wir hatten bislang und auch in Zukunft nicht die Absicht uns voneinander zu trennen.

Da wir von verschiedenen Seiten zur Domussituation angefragt wurden, wollten wir diese Grundposition nochmals festschreiben und möglichst Klarheit schaffen. Wer uns als Ehepaar oder die Arbeit unterstützen möchte, kann dies gerne **im Rahmen vom CVJM Domus** tun.



Eine ganz besondere Überraschung...

(Christin) ...erlebte ich neulich (März 2011, in Mainz) bei ALDI zwischen den Regalen beim Sonderangebot! Ich bekam ein Sonderangebot - dass nur Gott bereithalten kann. Ich bekam einen Anruf und war ganz überrascht, die Stimme von Sebastian Brenner (dem Pastor der FeG Bamberg) am anderen Ende der Leitung zu hören. „Christin, ich wollte diese Woche mit euch Kontakt aufnehmen, doch da bekam ich eure Mail, dass ihr in diesen Tagen in Dtl. seid.“ Ja, manchmal dauert es sehr lange, bis man einen Termin findet, um mit einander zu sprechen oder gar sich zu treffen. Doch manchmal geht es doch schneller als man denkt! Mit mir Kontakt aufnehmen? Was steckt denn hier dahinter...nach und nach erzählte mir Sebastian alles und mir fehlten mehr und mehr die Wort. Die Gemeinde in Bamberg hat sich entschieden uns (Benjamin und mich) als Missionsprojekt im Ausland zu unterstützen. Als ich diese Nachricht hörte, hätte ich weinen können...mitten zwischen den Regalen bei ALDI.



Weinige Tage später waren Beni und ich im Gottesdienst der FeG. Der Besuch war geplant. Doch dass wir vorn stehen würden, dass hatten wir uns nicht so vorgestellt. Wir hatten die Möglichkeit, zu berichten, wovon unser Herz voll ist. Abschließend wurden wir von der ganzen Gemeinde gesegnet. Kurze Zeit später saßen wir bei Brenners zum Mittagessen. Es war ein Tag, den ich wohl nie vergessen werde. Ich bin Gott sehr dankbar, dass er alles so geführt hat - auf beiden Seiten: den Weg der Gemeinde und meinen/unseren Weg! Er hält große Dinge für uns bereit. Wir sind der Gemeinde sehr dankbar, dass sie sich mit uns auf diesen abenteuerlichen Weg machen und dass wir als Geschwister einander ein Segen sein können.

An dieser Stelle ganz liebe Grüße an die Gemeinde nach Bamberg, an Sebastian und Annette, Stefan und Katrin. - Seid gesegnet und ganz lieb begrüßt.



Ein-Blick in die Jugendarbeit

Da in letzter Zeit oft Artikel und Berichte von der Romaarbeit von uns herausgegeben wurden, möchte ich gerne kurz die Jugendarbeit beschreiben.

In den letzten 2 Monaten haben uns drei der früheren Praktikanten und Mitarbeiter von Kőzös Élet besucht und die Zeit bei Domus "aufgearbeitet". Von allen dreien kam eine sehr positive Reaktion auf die Entwicklung der Jugendlichen aus unserer Jugendarbeit zurück.

Parallel zum Glauben an unseren Heiland gilt es auch in Persönlichkeit, Charakter, Verhalten, Wissen, etc... zu wachsen. Das Feedback dieser drei Personen hat uns Mut gemacht und den Weg bestätigt.

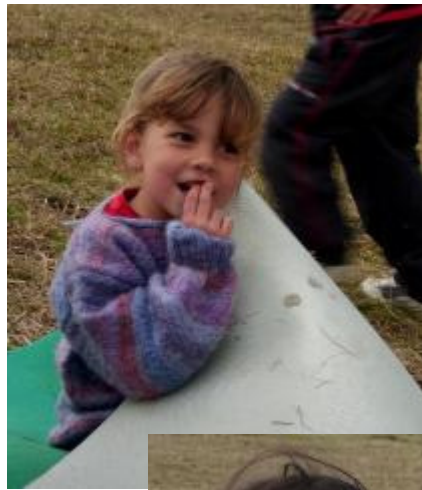
Zusätzlich zur alltäglichen Jugendarbeit sehen wir auch die Mitarbeit der Jugendlichen in der Romasiedlung als großen Entwicklungsschritt. Dadurch lernen sie nicht nur mitarbeiten, sondern auch ihre Zugehörigkeit und Ursprungsfamilie kennen. Ca. 90 % der Sozialwaisen in Rumänien haben Romahintergrund aus ärmsten Verhältnissen.

Ähnlich wie die Siedlungsroma, gehen viele unserer Jugendlichen im Sommer in den Westen, um Geld zu verdienen. Diejenigen die zurück bleiben müssen, sind oft die "schwächsten, kleinsten oder ärmsten". So dürfen wir uns in den Sommermonaten besonders und intensiver um diese Menschen bemühen.

Ein ganz besonderer Tag...

(Christin) ... den erlebten die Kinder aus Csekefalva/Cechesti Ende März. Immer wieder kam nach der Hausaufgabenhilfe die dringende Frage: „Christin, wann machen wir denn einen Ausflug?“ - und jetzt war es endlich so weit! Am Vormittag holten wir die 12 Kinder aus der Siedlung ab. Gemeinsam fahren wir ins Jugendhaus. Dort angekommen, wurde nach ein paar einleitenden Worten erstmal gebadet, entlaust, neu eingekleidet und gespielt. Dann gab es Mittagessen. Nach dem Zähneputzen erzählte uns Christiane die Geschichte vom „Verlorenen Schaf“. Auf einer Schnipseljagd konnten die Kinder das Schaf dann selbst suchen und mussten dabei viele Herausforderungen bestehen. Müde und geschafft ging es dann nach dem Abendessen wieder zurück nach Hause in die Romasiedlung.

Dieser Tag steckt voller besonderer Augenblicke - Momente, die sich wohl kaum in Worte fassen lassen. Darum seht selbst...



Auf einen Blick – Rückschau!

20. Februar bis 06. März - Fahrt nach Dtl. (siehe erster und zweiter Artikel)

14. bis 20. März - Fasten und Gebetswoche

Wir danken alle, die uns besonders in dieser Zeit im Gebet unterstützt haben. Wir sind Gott sehr dankbar, für die vielen Geschwister, die hinter uns stehen und dafür, dass Gott Gebet erhört.

26. März - Kindertag (siehe vorigen Artikel)

Im April erreichte uns erneut ein **Lebensmitteltransport** von „Ora Österreich“. Für diese Unterstützung sind wir sehr dankbar. Bohnen, Müsliriegel, Konservendose, Spirelli mit Tomatensoße und Süßigkeiten werden die Hausaufgabenhilfe, unsere Jugendabende und auch die Freizeiten bereichern.

Kurze Zeit später kamen drei Männer aus Österreich zu uns zu Besuch. Habt auch dafür ganz herzlichen Dank. Wir merken, wie wichtig immer wieder der persönliche Kontakt ist und wie weitläufig Gott seine Netze spannt.

Kurz vor Ostern sagte sich uns ein weiterer Besuch an: **Torstein Hansen aus Norwegen**. Gemeinsam mit seiner Gemeinde hat er vor etwa 5 Jahren das Gebetshaus in Csekefalva/Cechesti gebaut. Nun konnten wir ihn endlich persönlich kennen lernen. Der Besuch in der Romasiedlung war ein sehr bewegendes Erlebnis für uns alle. Wir freuen uns über die entstandene Verbindung.

22. bis 25. April - Ostern auf der Kirchenburg in Arkeden

Unsere Osterzeit begann an Karfreitag mit einem Kreuzweg mit verschiedenen Stationen, die die Passionsgeschichte Jesu spiegelten. Am Karsamstag hatten wir einen Jüngerschaftstag, an dem wir uns intensiv mit dem Thema „Mitarbeiterschaft und Berufung“ auseinandersetzten. Außerdem haben wir am Lagerfeuer „Himmelsbrot“ gebacken. Das sind Oblaten für das Osterfest. Der Ostersonntag begann um 6.00 Uhr mit verschiedenen Stationen der Morgenandacht in Schäßburg. Am Nachmittag haben wir in Arkeden 2 von Beni's Zicklein gegrillt und ein Festessen am Abend vorbereitet. Es war ein Osterfest für alle Sinn!

Die Zeit war für alle Beteiligten nicht immer leicht. Gerade im Miteinander lernt man doch die Schwächen kennen. Doch wir sind dankbar, dass Gott neues auferstehen lässt und dass er neues Leben für jeden von uns verheißt.

20. Mai - Jugendabend im Garten

Dies war ein ganz besonderer Jugendabend. Wir empfingen Gäste aus Siegen/Deutschland und verbrachten einen gesegneten Abend im Jugendhausgarten mit knapp 40 Beteiligten.

...und weiter geht's!

Während ihr jetzt diese Zeilen lest, ist Christin gemeinsam mit Christiane Fielder und Martin Türk-König sowie einigen unserer Jugendlichen auf dem Weg nach Dtl. zum **Kirchentag in Dresden**. DOMUS Rumänienhilfe e.V. hat hier einen Informationsstand und einen Auftritt auf der Bühne der Diakonie bekommen. Wir von Kózös Élet sind herzlich eingeladen und dürfen nun an der Gestaltung mitwirken.

Wenn du möchtest, dann komm uns doch dort besuchen:

Pieschener Allee Marktbereich/Zelt V3; Stand B11 immer von 9.00 bis 21.00 Uhr

Beni kann leider nicht mitkommen, da er in dieser Zeit Uniprüfungen hat.

Besuchen kannst du uns auch ganz aktuell im Internet. In den letzten Wochen wurde **Homepage „rund erneuert“**. Im neuen Layout erstrahlt sie nun ganz aktuell und lebendig! Sie ist garantiert einen Klick wert!

www.domushilfe.de/kozoes_élet



Auf den Stuhl gebunden...

(Beni) Wie sich wahrscheinlich viele Leute vorstellen können, tue ich mich schwer, mich hinzusetzen und so richtig zu lernen. Seitz Anfang Mai sitze ich nun täglich an meinen 4 Abschlussprüfungen, 4 Facharbeiten und der Bachelorarbeit. Mein Ziel alles in einem Monat fertig zu haben, ist fast geschafft und das nicht aus meiner Kraft und Wissen. Ende April ist mir am Tisch von Türk-Königs beim Gebet aufgefallen, dass es menschlich unmöglich ist, das Studium so schnell (6 Wochen) abzuschließen. In meinen Hintergedanken waren auch die vielen Termine und Wochenprogramme, die immer mitlaufen... Mit schwerem Herzen betete ich: "Jesus, von dir möchte ich mich an den Stuhl binden lassen..." Diesen Satz musste ich täglich beten und Jesus ist treu.

Wer in das Leben von Christin und mir hineinschauen kann, erkennt, dass das meiste nur durch die wunderbare Führung Gottes funktioniert. Dafür wollen wir ihm alle Ehre geben und zur völligen Hingabe einladen..

Auch Christin sitzt an ihren Herausforderungen. Heute macht sie sich mit einer Gruppe auf den Weg nach Dtl. Lasst uns sie im Gebet begleiten.

Zeit im Gebet...

Wir danken für:

- die vielen Geschwister, die uns begleiten und besuchen
- Gottes Wegführung und die Entwicklungen in der Jugendarbeit
- die Kinder aus der Romasiedlung, mit denen wir arbeiten dürfen
- die Möglichkeit, am Kirchentag teilnehmen zu dürfen

Wir beten für:

- Benis Studiumsabschluss
- eine gesegnete und bewahrte Fahrt nach Dtl. von Christiane, Martin, Christin und den Jugendlichen
- die bevorstehende Sommerzeit, mit Freizeiten, Arbeitseinsätzen, Ferienprogrammen
- für alle Kinder und Jugendlichen, dass sie Hoffnung und Licht in Christus finden

Erreichbar – wir sind nicht aus der Welt...

Christin und Benjamin Schaser

Str. Fabricii Nr. 37, Ap. 24
535400 Cristuru Secuiesc
Jud. Harghita
ROMANIA

Beni:

Tel.: +40 266 242 176
Mail: b.schaser@gmx.de
Skype: benjamin.schaser

Christin:

Tel: +49 160 910 85 77 6
Mail: c.schaser@gmx.de
Skype: christin.erlbeck

Weitere Infos unter:

www.domushilfe.de/kozoes_let

Spendenkonto für Gemeinsam leben - Christin und Benjamin Schaser:

Konto-Inhaber: DOMUS Rumänienhilfe e.V.
KD Bank Dresden - BLZ: 350 601 90 - Kontonr.: 162 076 00 10
Verwendungszweck: Gemeinsam leben - Ehepaar Schaser

ACHTUNG!!

Homepage
erneuert!

Neuer Link für
Közös Élet -
Gemeinsam
Leben

